

Protokoll

der 48. Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering
vom Samstag, 7. März 2026, in Stans

Beginn: 13:30 Uhr

Anwesend

Mitglieder: Bucheggberger OL (2), CA Rosé (2), Cordoba OLC Baden Brugg Zurzach (3), OK Mountain Marathon (1), OL Amriswil (2), ol norska (4), OL Oberaargau (0), OL Regio Burgdorf (3), OL Regio Olten (2), OL Zimmerberg (4), ol.biel.seeland (3), OLC Binningen (1), OLC Kapreolo (4), OLC Omström Sense (2), OLC Winterthur (4), OLG Basel (4), OLG Bern (4), OLG Dachsen (2), OLG Galgenen (2), OLG Goldau (3), OLG Hondrich (2) OLG Kakowa Liestal (2), OLG Nidwalden+Obwalden (3), OLG Pfäffikon (4), OLG Schaffhausen (2), OLG Skandia (3), OLG Stäfa (4), OLG Suhr (3), OLG Welsikon (2), OLG Zürich (3), OLG/CO Wallis/Valais (1), OLK Argus (4), OLK Piz Hasi (1), OLK Rafzerfeld-Bülach (3), OLK Wiggertal (2), OLV Baselland (4), OLV Luzern (3), OLV Zug (4), Ski-O Swiss (3), Stammverein SOW (1), thurgorienta (3), UBOL (2), **(42 Vereine, 125 Stimmen)**

Regionalverbände: Aargauer OL-Verband (2), Bündner OL-Verband (2), Freiburger OL-Verband (2), OL-Verband Zürich (2), Regionaler OL-Verband NOS (2), Zentralschweizer OL-Verband (2) **(6 ROLV, 12 Stimmen)**

Zentralvorstand: Konrad Graber (Präsident), Tom Bühler (Vize-Präsident), Matthias Scherrer (Finanzchef), Mark Aegler (Mitglied), Christoph Wildhaber (Mitglied), Claudia Jünger (Mitglied), Cornelia Müller (Mitglied)

Geschäftsstelle: Christopher Gmür (Geschäftsführer), Sabrina Meister (Bereichsleiterin Leistungssport), Stefan Schlatter (Bereichsleiter Technik), Martin Hubmann (Protokoll)

Ehrenmitglieder: Beat Fischer, Jürg Hellmüller, Hansueli Mutti, Felix Büchi, Thomas Bühler

Gäste: Markus Weber (Präsident Rekurskommission), Miroslaw Halaba, Doris Keller, Lukas Erne

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Konstituierung der Versammlung
3. Protokoll der DV 2025 vom 8. März 2025 in Sissach
4. Mutationen von Mitgliedern
 - a) Eintritt: OL Oberaargau
 - b) Austritte:
 - Verein OL WM Flims Laax 2023
 - OLG Herzogenbuchsee
 - OLV Langenthal
 - OLG Huttwil
5. Jahresbericht 2025
6. Jahresrechnung 2025
7. Bericht der Revisionsstelle und Déchargeerteilung
8. Ehrungen
 - a) Ehrenmitgliedschaften
 - b) OL-Bäume
9. Anträge
 - a) der Mitgliedervereine (keine)
 - b) des Zentralvorstandes
10. Budget 2026
11. Wahlen
 - a) Revisionsstelle
 - b) Zentralvorstand
 - c) Rekurskommission
12. Informationen
13. Abschluss

Traktandum 1: Begrüssung und Eröffnung

Konrad Graber (Präsident) begrüsst alle anwesenden Delegierten, Ehrenmitglieder, Mitarbeitenden und Gäste zur 48. Delegiertenversammlung (DV) von Swiss Orienteering.

Er weist auf die Grosserfolge im Ski-OL hin: In dieser Woche fand die WM in Japan statt. Auf dem Titelbild ist Eliane Deininger zu sehen, die allererste Schweizer Ski-OL-Weltmeisterin (Gold in der Verfolgung, Silber Mitteldistanz). Delia Giezendanner gewann Bronze im Sprint, Nicola Müller Silber in der Verfolgung.

Die Delegiertenversammlung startet mit einem Grusswort von Regina Durrer, Nationalrätin des Kantons Nidwalden. Sie begrüsst alle Anwesenden im Namen des Kantons Nidwalden und erklärt humorvoll wie gut es sich zwischen Seen und hohen Bergen lebt. Der Kanton Nidwalden sei womöglich der sportlich weltweit erfolgreichste Kanton pro Kopf und verfügt über gute Trainingsmöglichkeiten für den OL, erwähnenswert sind die Karten Kernwald und Trüebsee. Werte wie Teamarbeit oder strategisches Denken sind im OL-Sport verankert. Sie bedankt sich für die grosse Ehrenamtliche Arbeit, die in den Vereinen geleistet wird.

Ehrung Sieger*in Bambi-Cup

ZV-Mitglied Cornelia Müller ehrt Hansruedi Kohler, alters- und geschlechtsbereinigt Sieger des Bampi-Cups 2026. Der Schnellste war Sven Aschwanden, er darf auch einen kleinen Preis entgegennehmen.

Traktandum 2: Konstituierung der Versammlung

Am 6. Februar 2026 wurde zur diesjährigen Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering eingeladen. Die Traktandenliste und alle notwendigen Unterlagen inklusive Jahresrechnung wurden somit statutenkonform 20 Tage vor der DV allen Mitgliedern auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die Geschäftsleitung von Swiss Orienteering sowie der ZV ist vollzählig anwesend.

Konrad Graber stellt fest, dass die diesjährige Versammlung somit ordnungsgemäss einberufen worden ist.

Die Delegierten bestätigen einstimmig, dass die Versammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden kann.

Wahl der Stimmzählenden

Christopher Gmür, Geschäftsführer von Swiss Orienteering, übernimmt die Wahl der Stimmzähler*innen. Er schlägt den Delegierten Martin Gross (OL Zimmerberg), Ruth Humbel (Cordoba OLC) und Severin Howald (OL Oberaargau) als Stimmzählende vor.

Martin Gross und Ruth Humbel haben sich ausserdem zur Verfügung gestellt, das Protokoll gemäss Organisationsreglement zu prüfen.

Die Delegierten wählen die vorgeschlagenen Personen einstimmig und ohne weitere Nominierungen als Stimmzählende der diesjährigen Delegiertenversammlung.

Tagespräsidium und Protokollführung

Gemäss Organisationsreglement leitet der Verbandspräsident die Delegiertenversammlung und hat damit das Tagespräsidium inne. Das Protokoll wird von der Geschäftsstelle erstellt, dieses Jahr durch Martin Hubmann (Mitarbeiter Verbandsadministration).

Präsenz

Insgesamt sind gemäss Appell zu Beginn der DV 42 stimmberechtigte Vereine und 6 Regionalverbände anwesend. Damit ergeben sich total 123 anwesende Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 62 Stimmen, das Zweidrittelmehr bei 83 Stimmen.

Traktandenliste

Konrad Graber präsentiert die Traktandenliste, welche den Delegierten vorgängig zugestellt wurde. Er werde versuchen, effizient durch die Traktanden zu führen, um die DV spätestens um 17 Uhr zu schliessen. Er ersucht die Delegierten, sich bei Wortmeldungen auf drei Minuten zu beschränken. Bei deutlicher Mehrheit wird auf die Auszählung der Stimmen verzichtet, im Zweifelsfall in Absprache mit den Stimmenzählenden.

In der letzten ZV-Sitzung wurde entschieden, die Traktanden 8 a) Ehrenmitgliedschaft und b) OL-Bäume, zu tauschen.

Die Traktandenliste mit Änderung der Reihenfolge wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Protokoll der DV 2025 vom 08. März 2025 in Sissach

Das Protokoll der 47. Delegiertenversammlung vom 08.03.2025 in Sissach wurde von Annalena Schmid (Leiterin Kommunikation) erstellt und von Andrea Peter (OLG Stäfa) und Martin Wenk (thurgorienta) überprüft und für richtig befunden. Die Präsidien wurden am 17.04.2025 darauf aufmerksam gemacht, dass das definitive Protokoll auf der Website von Swiss Orienteering aufgeschaltet worden ist.

Von einem Mitglied ging der Hinweis ein, dass das Austrittsdatum des Vereins World University Championships Ski Orienteering (WUSOC) 2024 in Traktandum 4. b) auf S. 5 des Protokolls falsch angegeben war. Der Austritt erfolgte am 15.11.24, nicht wie protokolliert am 15.11.25.

Konrad Graber bedankt sich bei Annalena Schmid für die Erstellung und Andrea Peter und Martin Wenk für die Kontrolle des Protokolls. Vonseiten der Delegierten gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll.

Das Protokoll der 47. Delegiertenversammlung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Mutationen von Mitgliedern

2025 sind der Geschäftsstelle vier Mutationen gemeldet worden.

a) Eintritt: OL Oberaargau

OL Oberaargau hat das Beitrittsgesuch zusammen mit den verlangten Unterlagen am 24. November 2025 eingereicht. OL Oberaargau entstand aus der Fusion der Vereine OLG Herzogenbuchsee, OLV Langenthal und OLG Huttwil. Der ZV hat den Verein am 01.12.2025 basierend auf den Statuten provisorisch aufgenommen und beantragt der DV die endgültige Aufnahme.

Die Delegierten stimmen der Aufnahme von OL Oberaargau einstimmig zu.

b) Austritte:

- Verein OL WM Flims Laax 2023 hat mit dem E-Mail vom 05. Oktober 2025 seinen Austritt als Mitglied erklärt. Der organisierende Verein der OL WM 2023 wurde 2025 aufgelöst.
- OLG Herzogenbuchsee, OLV Langenthal und OLG Huttwil haben mit dem Schreiben vom 24. November 2025 seinen Austritt als Mitglied erklärt.

Die statutarische Austrittsfrist von 3 Monaten wurde von den vier Vereinen rein formell nicht eingehalten. Der ZV hat die Austritte trotzdem akzeptiert. Es ist kein Beschluss der DV erforderlich.

Statistik

Per Ende 2025 hat Swiss Orienteering damit folgende Mitgliederzahlen:

- Neu 82 anstatt 85 Vereine gemäss Statuten Artikel 6.a (4 Austritte, 1 Eintritt)
- 11 Regionalverbände gemäss Statuten Artikel 6.b (unverändert)
- 1 Verein und 2 angeschlossene Sportverbände gemäss Statuten Artikel 6.c (unverändert)
- Dahinter stehen insgesamt 8'723 Einzel-Mitglieder in den angeschlossenen Mitgliedern (+26 gegenüber Vorjahr)

Die Mitgliederzahlen in der Übersicht über die Jahre hinweg:

2010 = 8'374	2014 = 8'432	2018 = 8'603	2022 = 8'540
2011 = 8'378	2015 = 8'453	2019 = 8'504	2023 = 8'556
2012 = 8'380	2016 = 8'603	2020 = 8'487	2024 = 8'697
2013 = 8'478	2017 = 8'539	2021 = 8'552	2025 = 8'723

Swiss Orienteering bedankt sich an dieser Stelle für das rechtzeitige Zustellen der Zahlen. Es gibt noch einige Vereine, welche die Mitgliederzahlen noch nicht gemeldet haben (bei diesen wurden für die Statistik die Werte des Vorjahres verwendet). Sie werden gebeten, dies nachzuholen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass auch Passivmitglieder und Doppelmitglieder angegeben werden müssen. Man werde sich zudem erlauben, Stichproben zu den angegebenen Zahlen durchzuführen. Es werde um Fairplay gebeten.

Konrad Graber erläutert weiter einige Hintergründe zur Statistik. Dass wir die Mitgliederzahlen weiterhin halten können, ist angesichts der zunehmenden Individualisierung des Sporttreibens weiterhin nicht selbstverständlich. Wir kämpfen und arbeiten dafür, dass die Mitgliederzahlen weiterhin steigen anstatt sinken. Dazu ist ein grosses Engagement notwendig, um die Jugend für unseren Sport zu gewinnen. Herzlichen Dank an die wertvolle Arbeit, die im Verein geleistet wird.

Gedenken an Verstorbene

Von den Vereinen sind im abgelaufenen Verbandsjahr und bis zur heutigen DV 24 Todesfälle gemeldet worden. Einige der Verstorbenen haben viele Stunden für den OL-Sport ehrenamtlich eingesetzt und zur Weiterentwicklung des OL-Sports beigetragen. Viele haben uns viel zu früh verlassen. Die Versammlung hält einen Moment inne, um den Verstorbenen zu gedenken.

Traktandum 5: Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht liegt elektronisch und in kleiner Auflage in gedruckter Form vor. Konrad Graber äussert dazu einige Gedanken. Das OL-Jahr 2025 kannte sportlich eine grosse Überfliegerin: Simona Aebersold gewann sowohl Gesamtweltcup als auch Langdistanz-Gold an der WM. Insgesamt wurden 25 internationale Einzelmedaillen und 8 Staffeldmedaillen in allen Sparten gewonnen.

OL-Läufer sorgen auch in anderen Sportarten für Schlagzeilen: Matthias Kyburz als Paradebeispiel im Marathon, aber auch im Trail-, im Berglauf und mittlerweile auch im Langlauf gehören OL-Läufer im Nachwuchs zur Spitze.

Es resultierte ein erfreuliches Jahresergebnis mit einem Gewinn von CHF 4'600 168. OL-Wettkämpfe wurden 2025 in der Schweiz ehrenamtlich organisiert. Dabei resultierten über 66'000 Starts an OL in allen Sparten und über 11'000 Personen, die mindestens 1 OL absolviert haben im 2025. Erstmals hat das sCOOL-Programm über 40'000 Teilnehmende erreicht. Dies ist nur möglich mit der tatkräftigen Unterstützung und Mithilfe der Vereine. Insgesamt wurden für sCOOL über 1'000 Helfer*innen-Einsätze geleistet. Eine grosszügige Spende ging an die Stiftung OL Schweiz, womit neue sCOOL-Fahrzeuge gekauft wurden.

Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht 2025 einstimmig.

Traktandum 6: Jahresrechnung 2025

Die zur Jahresrechnung notwendigen Unterlagen wurden mit der Einladung am 06. Februar 2026 auf der Verbandsseite zugänglich gemacht. Zusätzliche Detailinformationen wurden am 05. März 2026 auf der Website als Powerpoint-Präsentation aufgeschaltet. Aufgrund der umfangreichen Dokumentation wird die Präsentation der Jahresrechnung auf zehn Minuten beschränkt, im Anschluss haben die Delegierten die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Matthias Scherrer (Finanzchef) präsentiert die Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von CHF 4'621 abgeschlossen hat, was CHF 4'000 über Budget liegt.

Dank einer grosszügigen privaten Spende war die Anschaffung fünf neuer sCOOL-Fahrzeuge im Wert von rund CHF 139'000 möglich. Weiter konnte eine Abgrenzung

für eine mögliche Waldzugangsstudie von CHF 25'000 gemacht werden. Die Ausgaben fürs IT-Projekt von CHF 50'000 konnten über Erträge aus Revitalisierungsprojekte und OL-Gönnerclub gedeckt werden. Die 1. Phase des GPS-Projektes (CHF 30'000) wurde vollständig von Swiss Olympic finanziert.

Die Eigenkapital-Situation verändert sich somit von 66 % auf 51 % der Gesamtpassiven, das Fonds- und Verbandskapital beläuft sich somit auf total CHF 1'152'051.

Es resultiert Ende 2025 ein negatives Betriebsergebnis von CHF -45'000, was dem Budget entspricht. Die Beiträge aus dem öffentlichen Bereich belaufen sich auf CHF 1'206'000, die Beiträge der Gönner auf total CHF 383'000. Die Gelder von den Stiftungen Dritte gingen zweckgebunden für sCOOL ein.

Die flüssigen Mittel waren Ende Jahr verhältnismässig hoch mit CHF 1,8 Mio aufgrund einer Vorauszahlung einer Stiftung fürs Jahr 2026 und NASAK-Anlagengelder des Bundes, die für die Jahre 2025, 2026 und 2027 ausbezahlt wurden. Aus dem Ski-OL-Fonds wurden CHF 20'000 zugunsten höherer Traineranstellung aufgelöst. Der Umsatz in der Sparte Nachwuchs war im Vergleich zum Vorjahr tiefer, weil 2024 das Jugendlager stattgefunden hatte. Bei den übrigen Aufwänden ist der Swiss-O-Finder ausgelaufen.

Finanziell war 2025 für Swiss Orienteering ein ordentliches Jahr, wie wir gesehen haben auch mit einigen Einflüssen durch projektbezogene Ausgaben (Revitalisierungsprojekte, IT-Projekt, GPS-Projekt). Es bleibt herausfordernd, die Einnahmequellen sicherzustellen: Umkämpfter Sponsoring-Markt, neues Fördermodell von Swiss Olympic, Jahre mit weniger Nationalen OL. Zusätzlich kommt der Spardruck des Bundes dazu, welcher auf einzelne Budgetposten bereits direkte Auswirkungen hatte.

Traktandum 7: Bericht der Revisionsstelle und Décharge-Erteilung

Die TRETOR AG hat die Revision der Jahresrechnung von Swiss Orienteering zum vierten Mal durchgeführt. Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und wurde mit der Einladung zur DV allen zugestellt. Die TRETOR AG hat die Prüfung durchgeführt und alles für korrekt befunden. Beim Revisorenbericht handelt es sich um einen Standard-Wortlaut ohne Hinweise auf Unstimmigkeiten. Die Revisionsstelle verzichtet auf eine Teilnahme an dieser DV.

Die Abstimmung über die Jahresrechnung führt Konrad Graber durch; die Décharge-Erteilung des ZV nimmt Christopher Gmür als Geschäftsführer vor.

Die Jahresrechnung 2025 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Die Décharge-Erteilung des Zentralvorstands erfolgt von den Delegierten einstimmig.

Konrad Graber bedankt sich bei den Delegierten für die Décharge-Erteilung und das Vertrauen. Er bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank geht auch an Matthias Scherrer (Finanzchef im ZV) und die Geschäftsstelle um Buchhalterin Sandra Kissling für das sorgfältige Führen der Finanzen. Es ist auch sehr hilfreich, dass sich der Geschäftsführer bestens mit den Finanzen auskennt.

Traktandum 8: Ehrungen

Der Verband möchte im Rahmen der Delegiertenversammlung auch besondere Leistungen ehren und sich damit bei Personen und Organisationen für ihren Einsatz zugunsten des OL-Sports bedanken. Vizepräsident Tom Bühler erhält das Wort für die Ehrungen.

OL-Bäume

Dieses Jahr werden vier OL-Bäume vergeben: Das Weltcup-OK wird ausgezeichnet für ihre hervorragende Organisation des OL-Weltcup-Finals 2025, inkl. Publikumläufe und Stadt-OL in Uster. Beat Meier erhält einen Baum für sein langjähriges, herausragendes Engagement als OL-Journalist für mehrere Tageszeitungen und das Swiss Orienteering Magazine. Ursula Spycher wird für ihr langjähriges, herausragendes Engagement in der OL-Nachwuchsförderung auf Stufe Verein, Schulsport, J+S und sCOOL geehrt. Zuletzt wird André Schöpfer für sein langjähriges, herausragendes Engagement in der Entwicklung des Schweizer OL, als leitender Technischer Delegierter, Kartograf, Organisator und Speaker verdankt.

Konrad Graber betont, dass die OL-Bäume ein Zeichen der Dankbarkeit für die Freiwilligenarbeit im OL seien und immer auch stellvertretend für alles, was im OL geleistet wird, stehen.

Ehrenmitgliedschaft

Dieses Jahr wird eine Ehrenmitgliedschaft vergeben: Konrad Graber erhält die Auszeichnung als abtretender Präsident. Laudator Christoph Wildhaber hebt dessen Verdienste hervor, indem er am Beispiel von Konrads wertvollen Beziehungen in Politik und Wirtschaft, die wertvollen Partnerschaften, wie Emmi entstanden sind. Auch in schwierigen Zeiten wie der Covid-Pandemie habe er es geschafft, OL sichtbar zu machen mit Weitblick, Humor und politischer Finesse. Während dem er beim Anlaufen von OL-Posten die Natur genießt, umso erfolgreicher ist er in der Politik. Symbolisch erhält er von Christoph einen roten auffälligen Wecker, der ihn daran erinnern soll, wann es Zeit ist neue Taten anzugehen. Konrad Graber erhält für seine sechsjährige Präsidentschaft ein Standing Ovation.

Konrad Graber bedankt sich für die Ehre und erzählt was ihn in der Zeit als Präsident geprägt hat: Covid und deren Auswirkungen, um den Sport weiter ausüben zu können (Schutzkonzepte, Flexibilität). Das grosse Highlight war die OL-WM in Flims mit Direktübertragungen auf SRF. Er lobte die Freiwilligenarbeit und das grosse Vertrauen der Delegierten. Der Verband sei ein verlässlicher Partner für Sponsoren und finanziell stabil. Im Zentralvorstand war man strategisch zügig unterwegs und konnte viel bewirken. Nach seinem Prinzip und seinem Geburtsdatum 24/7: eine Antwort innerhalb 24 Stunden während 7 Tage die Woche, lebte auch der Geschäftsführer Chrigi Gmür, was die Zusammenarbeit vorantrieb.

Pause: 14:45-15:15 Uhr

Traktandum 9: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen von Seiten der Delegierten. Der ZV beantragt Statutenänderungen. Neben einigen kleineren Änderungen wird im Besonderen beantragt:

- Einführung einer Geschlechterquote von 40 % im Zentralvorstand gemäss Vorgaben des Bundes für subventionsempfangende Organisationen
- Nachvollzug der veränderten Sportgerichtsbarkeit in der Schweiz
- Einführung der Wahl der für Ethik beauftragten Person durch die Delegiertenversammlung. Erwähnen: Ausschreibung läuft weiterhin und wir nehmen noch Meldungen entgegen. Ueli Hofstetter hat sich bis DV 2027 z. Ueli Hofstetter hat sich bis DV 2027 z. V. gestellt.

Christoph Stauffer (OLV Baselland) fragt, wie die Quotenregelung beim Wahlvorgang umgesetzt wird.

Konrad Graber erklärt, dass die Regeln von Swiss Olympic gelten und dabei jede Person einzeln gewählt wird.

Die Delegierten genehmigen die Statutenänderung einstimmig.

Traktandum 10: Budget 2026

Matthias Scherrer präsentiert das Budget 2026. Es sind Gesamteinnahmen von CHF 3'706'336 geplant, demgegenüber stehen Gesamtausgaben von CHF 3'702'677, was zu einem budgetierten Betriebsergebnis von 3'659 führt.

Ausserordentliche Posten sind im öffentlichen Bereich das GPS-Projekt mit CHF 100'000. Eine Stiftung hat ihren Beitrag um CHF 30'000 gekürzt. 2026 ist ein Jahr mit SOW, daher sind die Läuferabgaben für Besondere OL höher als im Vorjahr. Bei der Elite Fuss-OL ist das Budget etwas höher, unter anderem weil eine Weltcuprunde mehr geplant ist als 2025.

André Schöpfer bedankt sich bei Matthias Scherer für den Detaillierungsgrad der Finanzen und betont die Wichtigkeit der Transparenz für Geldgeber.

Konrad Graber bedankt sich bei Matthias Scherrer für die saubere Führung des Budgets und wünscht sich ähnlich gute Zahlen fürs Jahr 2027. Er fügt an, dass mit dem Entlastungspaket des Bundes 2027 auf einigen Ertragspositionen unklar ist, wie es weiter geht. Zudem erwähnt er die seit Covid noch schwierigere Sponsoringsituation. Zur Vorbereitung möglicher Änderungen bei den Erträgen wurde vom Zentralvorstand ein erster Massnahmenkatalog verabschiedet mit Umsetzungshorizont bis Mitte Jahr. Erst wenn die Massnahmen nicht greifen sollten oder konkrete Beiträge bisheriger Geldgeber wegfallen würden, werde man sich erlauben, die Mitgliederbeiträge zur Diskussion zu stellen.

Die Delegierten genehmigen das Budget 2026 einstimmig.

Traktandum 11: Wahlen

a) Wahl Revisionsstelle

Die externe Revisionsstelle muss gemäss Statuten jährlich neu gewählt werden. Die TRETOR AG stellt sich zur Wiederwahl, um die Rechnung 2026 erneut zu prüfen. Der ZV empfiehlt die TRETOR AG zur Wiederwahl.

Die Delegierten wählen die TRETOR AG einstimmig zur Revisionsstelle von Swiss Orienteering.

b) Wahlen ZV-Mitglieder

ZV-Mitglieder werden jeweils für drei Jahre gewählt. Konrad Graber präsentiert die Amtszeiten der verschiedenen Mitglieder. Er selbst tritt nicht mehr zur Wiederwahl als Präsident an, die ZV-Mitglieder Christoph Wildhaber und Cornelia Müller müssen wiedergewählt werden.

Wiederwahl der ZV-Mitglieder:

Die Delegierten wählen Christoph Wildhaber und Cornelia Müller einstimmig für weitere drei Jahre als ZV-Mitglieder von Swiss Orienteering.

Wahl des Präsidenten: Der bisherige Vizepräsident, Tom Bühler, stellt sich als einziger Kandidat zur Wahl. Der abtretende Präsident Konrad Graber führt die Wahl durch.

Die Delegierten wählen Tom Bühler einstimmig für drei Jahre zum Präsidenten von Swiss Orienteering.

Wahl der Vizepräsidentin: Mit der Wahl von Tom Bühler wird das Vizepräsidium frei. Doris Keller stellt sich als einzige Kandidatin zur Verfügung. Konrad Graber führt die Wahl durch.

Die Delegierten wählen Doris Keller einstimmig für drei Jahre zur Vizepräsidentin und ZV-Mitglied von Swiss Orienteering.

c) Wahl der Rekurskommission

Zwei Mitglieder stehen künftig nicht mehr zur Verfügung: Otti Bisang (bisher ständiges Mitglied) und Sven Schöpfer (bisher Vertreter Sparte OL).

Als Nachfolgerin von Otti Bisang als ständiges Mitglied stellt sich Katja Zwiker zur Verfügung.

Die Delegierten wählen Katja Zwiker einstimmig für drei Jahre als neues Mitglied in die Rekurskommission.

In der Rekurskommission besteht damit noch eine Vakanz: Nachfolge Sven Schöpfer als Vertreter OL. Die Vereine sind aufgerufen, zusätzliche Vorschläge zu machen.

Traktandum 12: Informationen

Geschäftsführer Christopher Gmür präsentiert einige weitere Informationen, dies anstelle der früheren Planungsberichte.

- Stand Weiterentwicklung IT-Infrastruktur (IT-Projekt): Die Konzeptionsphase ist abgeschlossen, Umsetzungsphase beginnt im April, Finanzierung ist auf Kurs.
- Bemühungen um Waldzugang sollen aufrecht erhalten werden, dafür ist ein Unterstützungsgesuch beim BASPO eingereicht worden.
- Breitensport: Erkenntnisse aus der Umfrage, welche Ende 2025 durchgeführt wurde:
 - o Erfahrungsaustausch unter den Vereinen ist erwünscht.
 - o Lehrgang Club-Management von Swiss Olympic wird nicht eingeführt mangels Teilnahmebereitschaft
 - o keine nationale Initiative für ein OL-Angebot mit Inklusionscharakter, dafür gegebenenfalls punktuelle Zusammenarbeit mit interessierten Vereinen.
 - o grosse Beteiligung an und Identifikation mit sCOOL. Mitglieder sehen Optimierungsbedarf, z.B. im Informationsfluss oder im Umgang mit den knappen ehrenamtlichen Ressourcen
- Die Sicherstellung des sportlichen Erfolgs ist ein dauerhaft wichtiges Ziel. Projekte wie das GPS-Projekt sollen dabei unterstützen.
- Verbandsstrategie: Der Zyklus endet 2026, die neue Strategie 2027-2030 wird im Verlauf des Jahres entwickelt.
- Kollektivhaftpflichtversicherung Verband steht online zur Verfügung.

Marco Thoma (OLK Argus) fragt, ob Trainings auch in der Kollektivhaftpflichtversicherung inkludiert sind. Stefan Aschwanden (Stammverein SOW) erklärt, dass alle Vereinsanlässe (Trainings, DV, usw.) versichert sind. Wettkämpfe müssen zusätzlich auf der Terminliste von Swiss Orienteering ersichtlich sein.

Christopher Gmür bestätigt auf Anmerkung von Hanusli Steinmann (Verein Swiss Cup), dass sich die Garantiesumme sich auf CHF 10'000'000 beläuft.

Zusätzliche Informationen durch Konrad Graber:

- Langfristige Ertragslage zu antizipieren und Umsetzung allfälliger Massnahmen bleiben eine wichtige Aufgabe.
- European Championships 2030: falls sie in der Schweiz stattfinden, dann mit OL. Swiss Orienteering wird sich weiter stark um die Integration des OL in das Programm bemühen.

Weitere Informationen

Termine

Konrad Graber informiert über anstehende Verbandsanlässe bis zur nächsten Delegiertenversammlung. Die nächste DV findet am 6.3.2027 statt. Der Ort ist noch nicht bekannt. Thurgorienta ist der Organisator.

Konrad Graber präsentiert die Partner, Sponsoren und Gönner und bedankt sich für die wertvolle Unterstützung. Speziell erwähnt er: Wie im Verlauf der Woche auf unseren Kanälen kommuniziert, sind unsere neusten Sponsoren:

- minipic mit Fokus Breitensport, insbesondere sCOOL.
- Pharmatrans SANAQ mit der Idee, mit dem OL-Botschafter Matthias Kyburz neue Türen und Netzwerke ausserhalb des OL zu öffnen.

Unsere Stiftung und Gönnerclubs sind uns jederzeit gut gesinnt, worüber Swiss Orienteering sehr froh ist. Wichtig ist auch, dass sie neue Mitglieder erhalten. Ein neuer Gönner ist mit der Next Sport Generation in Sicht.

Zum Schluss werden die Schweizer Vertreter*innen in der IOF aufgezeigt. Swiss Orienteering ist bestrebt, den Einfluss des Schweizer OL-Sports in der IOF aufrechtzuerhalten und Schweizer Vertreter*innen in die IOF-Gremien zu entsenden.

Eine Kandidatur für eine (Wieder-)Wahl wurden von Eline Gemperle und Delia Giezendanner eingereicht für die Athlete's Advisory Group in Fuss- und Ski-OL. Die Wahlen finden im März 2026 statt.

Die Delegierten haben das Wort

André Schöpfer zeigt ein Video des SIMM (Swiss International Mountain Marathon) und motiviert Mitglieder zur Teilnahme an diesem Anlass.

Traktandum 13: Abschluss

Konrad Graber dankt seinen Kolleg*innen im Zentralvorstand und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit. Weiter bedankt er sich bei der OLG Nidwalden+Obwalden um Andreas Bossi, die diese DV möglich gemacht haben. Er freue sich auf eine tolle OL-Saison. Gleichzeitig sei der Verband gefordert, mit diversen Projekten und deren Umsetzungen. Mit diesen Worten schliesst er die 48. DV um 16:07 Uhr.

Der Präsident

Für das Protokoll

Konrad Graber

Martin Hubmann

Für die Richtigkeit des Protokolls

Martin Gross (OL Zimmerberg)

Ruth Humbel (Cordoba OLC)